

# Wie beeinflussen eure jeweiligen Fächerkombinationen den Unterricht?

**Beitrag von „lordi“ vom 17. Oktober 2024 21:20**

Ich ertappe mich oft dabei, dass meine Fächer ineinander überfließen. Wenn ich zum Beispiel Englisch unterrichte, greife ich häufig auf Themen zurück, die eigentlich aus der Geografie oder Philosophie stammen, weil sie sich gut in Diskussionen einfügen oder bestimmte Texte besser verständlich machen. Sei es, um über globale Themen wie den Klimawandel oder kulturelle Unterschiede zu sprechen, oder um philosophische Fragen zu Ethik und Identität aufzugreifen, die im Philosophieunterricht ihren Ursprung haben. Das hilft mir, den Unterricht lebendiger und vielseitiger zu gestalten.

Wie geht es euch damit? Merkt ihr auch, dass eure Fächerkombinationen immer wieder ineinanderfließen? Welche Themen oder Ansätze aus euren Fächern nutzt ihr, um euren Unterricht interdisziplinär zu gestalten? 😊

---

**Beitrag von „DFU“ vom 18. Oktober 2024 14:00**

Ich nehme an, dass es selbstverständlich ist, beim Unterrichten auch auf sein Wissen aus anderen Fachbereichen zurückzugreifen.

So werden einem M/Ph-Lehrer eher Anwendungsbeispiele aus der Physik einfallen und einem M-Kollegen, der außerdem Wirtschaft unterrichtet, eher Anwendungen aus diesem Bereich.

---

**Beitrag von „Friesin“ vom 18. Oktober 2024 14:06**

Latein und Geschichte greifen stark ineinander, Geschichte hat ständig irgendwelche Bezüge zu anderen Themen (Kunst, Sozi, Wirtschaft, Deutsch). in Latein sind die sogenannten Sachthemen (Politik, Philosophie, Mythologie) eng an andere Fachgebiete gekoppelt. Und auf meine privaten Fremdsprachenkenntnisse greife ich in allen unterrichteten Fächern oft zurück.

Eigentlich wundert mich die Frage ein bisschen, denn man unterrichtet doch nie "nur" die

eigenen Fächer ohne Bezug zu anderen Gebieten

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Oktober 2024 14:40**

Nur ein paar Beispiele:

Im bilingualen Geschichtsunterricht habe ich beim Thema "Weimarer Republik und NS-Zeit" z.B. Schlager der 20er Jahre oder NS-Kampflieder im Unterricht behandelt - oder im Rahmen der frz. Revolution die Marseillaise.

Im Musikunterricht oder auch im Geschichtsunterricht habe ich historisch-politische Lieder behandelt (natürlich mit anderen Schwerpunkten) und im Geschichtsunterricht auch schon entsprechende Lieder mit den SuS gesungen, wohingegen wir im Musikunterricht dann den historischen Hintergrund mitunter genauer beleuchtet haben.

Im Englischunterricht habe ich auch schon mit den SuS gesungen, ferner kann man je nach Thema auch Songs von der musikalischen Seite her betrachten und nicht nur den Text analysieren/deuten. Die Geschichte Großbritanniens, Nigerias oder von den USA ist auch immer eines von mehreren Schwerpunkten im Rahmen der Quartalsthemen.

Fazit:

Vieles, was ich im Unterricht mache, ergibt sich durch meine Fächer von selbst.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 18. Oktober 2024 14:42**

Mathe und Physik sind wie schon erwähnt sehr verzahnt. Ich verwende in der Mathematik in der Tat häufig Beispiele aus der Physik (wobei man es damit auch nicht übertreiben sollte).

Umgekehrt argumentiere ich in der Physik auch sehr gerne formelbasiert. Also ja, meine Fächer beeinflussen sich in starkem Maße gegenseitig.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Oktober 2024 14:53**

Also ihr seid sonderbar.

Wenn ich in einem Fach bin, verschließe ich alle Gehirstellen, die sich mit anderen Fächern verbinden.

Mir käme es nie in den Sinn, mein sozialwissenschaftliches Wissen in Französisch oder Deutsch einzusetzen, Soziologie in Päda zu nutzen oder gar irgendwo interkulturelle Vergleiche oder Sprachbezüge zu machen.

Wir wollen doch nicht die Kids verwirren und sie glauben lassen, dass die Welt doch nicht aus klar abgetrennten Fächern besteht?

Sorry, Ironie aus.

Denn:

#### [Zitat von Friesin](#)

Eigentlich wundert mich die Frage ein bisschen, denn man unterrichtet doch nie "nur" die eigenen Fächer ohne Bezug zu anderen Gebieten

... so sehe ich es und lebe es aus.

---

### **Beitrag von „treasure“ vom 18. Oktober 2024 15:08**

Fächerübergreifend zu unterrichten, ist doch sogar toll und auch oft eher gewollt. 😊

Ich habe gerade im Sachunterricht "Wetter" und habe das gleich auch mit ins Englische genommen. Oft singe ich mit den Kindern auch Hilfs- und Merklieder, wie das der Ernährungspyramide... Oder baue mit ihnen das Sonnensystem in Kunst, das wir in SU drannehmen etc.

Das ist doch gerade Spaßig und toll, wenn man mehrere Interessen Vereinen und den Kindern zeigen kann, wie bunt und vielfältig die Welt zusammenhängt.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 18. Oktober 2024 15:10**

Naja, wenn man jetzt Mathe und Geschichte unterrichtet oder Mathe und Englisch unterrichtet sind die Überschneidungen eher gering.

Bei zwei Fächern aus dem NaWi-Bereich gibt es immer gewisse Überschneidungen, bei Sprache + Gesellschaftswissenschaft oder zwei Gesellschaftswissenschaften auch.

Bei NaWi + Sprache oder NaWi + GeWi wird es oft schwieriger.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 18. Oktober 2024 15:13**

Man muss bei bestimmten Fächerkombinationen aufpassen, dass eine Fach nicht zur Hilfsdisziplin des anderen zu degradieren. Physik kann sehr gut ohne Chemie leben, rumgedreht aber nicht. Ich unterrichte interdisziplinär, wenn es sich anbietet, ich lege aber auch Wert darauf zu zeigen, wo die Grenzen zwischen den beiden Fächern sind.

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 18. Oktober 2024 16:24**

[Zitat von treasure](#)

Fächerübergreifend zu unterrichten, ist doch sogar toll und auch oft eher gewollt.

Und in der Grundschule eigentlich selbstverständlich.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 18. Oktober 2024 17:01**

Ich versuche die Vermischung zu vermeiden. Klar geht manchmal nicht. Aber ich möchte nicht, dass ein Schüler der in einem meiner Fächer Schwierigkeiten hat, dann auch im zweiten damit ständig konfrontiert ist und dort ebenfalls Schwierigkeiten bekommt oder demotiviert wird. Daher versuche ich die fächerübergreifenden Bezüge möglichst ausgewogen zu gestalten.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Oktober 2024 17:51**

[Zitat von pepe](#)

Und in der Grundschule eigentlich selbstverständlich.


Pestalozzi

---

### Beitrag von „Joker13“ vom 18. Oktober 2024 18:09

[Zitat von Antimon](#)

Physik kann sehr gut ohne Chef leben

Schöner Autokorrektur-Fehler  Ich kann auch sehr gut ohne Chef leben! 

---

### Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Oktober 2024 08:31

Kunst und Mathe gehen gut zusammen: Op-Art, Goldener Schnitt, Kreiskonstruktionen, Faltarbeiten, Perspektive, Mischungsverhältnisse beim Farbenmischen, Parallelen und Winkel,

...

Hüpfspiele auf dem Hof oder Wandmalerei - Proportionen „,, u.v.a.m.

BTW: Meine Vorlagen für Hüpfspiele könnt ihr euch hier herunterladen:

[https://www.autenrieths.de/images\\_schulhausgestaltungsbungsplatz2.pdf](https://www.autenrieths.de/images_schulhausgestaltungsbungsplatz2.pdf)

Wir hatten damit die Innenfelder für einen kleinen Verkehrsübungsplatz auf dem Schulhof gestaltet:

Auch hierfür mussten die Vergrößerungsmaßstäbe berechnet werden:

<https://www.autenrieths.de/schulhausgestaltung.html#Schulhof>

Mathe und Kunst? Geht gut.

---

### Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Oktober 2024 09:08

Beispiel Kartoffel: Pflanze, Herkunft, Ernte, Stärkenachweis, Langzeitversuche, Beobachtung im Jahreslauf, Schulgarten...usw. = Sachunterricht; Kunst: Kartoffelstempeldruck, Musik: Lied von der Kartoffel, Deutsch: Kartoffelrezepte schreiben, Mathe: Sachaufgaben rechnen, Sport: Sackhüpfen (wenn es sein muss). Gekocht wird mit der Kartoffel auch noch.

Wobei in Mathe und Sport bestimmt niemand was dazu macht..., also zur Kartoffel.

---

### Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Oktober 2024 09:55

[Zitat von Zauberwald](#)

Wobei in Mathe und Sport bestimmt niemand was dazu macht...

Ich hatte eine Kollegin, die mir die Sportnoten auf Hundertstel genau übergeben hatte.

Gilt das? 🤔

---

### Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Oktober 2024 10:56

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ich hatte eine Kollegin, die mir die Sportnoten auf Hundertstel genau übergeben hatte.

Gilt das? 🤔

Ich meinte zum Thema Kartoffel.

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Oktober 2024 12:42

[Zitat von Zauberwald](#)

Wobei in Mathe und Sport bestimmt niemand was dazu macht..., also zur Kartoffel

Es gibt da ein Spiel namens "Bratkartoffel". ☐☐

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 19. Oktober 2024 12:53**

Kartoffel-Weitwurf ginge auch. Besser als diese "Wurfsäckchen" ist das allemal.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 19. Oktober 2024 13:01**

Man kann auch Eierlauf mit Kartoffeln machen, wenn man unbedingt will.

Mathe wäre es auch, wenn man für die Rezepte Mengen umrechnet.

Es gibt ja auch Material, wo wirklich zu allem etwas eingefügt ist, das wird dann auch gern komisch.

Wenn es passt, nutze ich das gerne, aber manchmal ist mir dann eben ein anderes Kunstprojekt wichtiger als der Bezug zur Kartoffel.

Beim letzten Mal ist leider auch die Herstellung von Kleber rausgefallen.

---

### **Beitrag von „primarballerina“ vom 19. Oktober 2024 13:09**

Früher gab es in Mathe Sachaufgaben mit Zentner und Doppelzentner. Da kamen neben Kohle auch oft Kartoffeln vor. Lange nicht mehr gesehen.

---

### **Beitrag von „primarballerina“ vom 19. Oktober 2024 13:09**

### [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Es gibt da ein Spiel namens "Bratkartoffel". ☐☐

Wie geht das?

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Oktober 2024 13:13**

ähm.

Alle Kinder (außer 2) legen sich in den Mittelkreis und sind die Bratkartoffeln in der Pfanne. Ein Kind ist der Koch. Ein anderes Kind ist der Postbote, der an der Tür klingelt.

Der Koch geht zur Tür und während er an der Tür ist, hüpfen alle Bratkartoffeln aus der Pfanne und rennen weg.

Der Koch kommt zurück und muss dann (zusammen mit dem Postboten) die Bratkartoffeln wieder einfangen und in die Pfanne zurück legen.

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 19. Oktober 2024 13:15**

Perfekt, um den häuslichen Alltag in der Schule zu thematisieren... 😊

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Oktober 2024 13:19**

Hm, bisher fand ich das Spiel immer total logisch, wenn die Kinder sich das Spiel gewünscht haben.

Aber wenn man es so aufschreiben, wirkt es.... spooky, wie ein schlechter Horrorfilm: "Flucht der Killer-Bratkaftoffeln".



## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 19. Oktober 2024 14:08

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hm, bisher fand ich das Spiel immer total logisch, wenn die Kinder sich das Spiel gewünscht haben.

Aber wenn man es so aufschreiben, wirkt es.... spooky, wie ein schlechter Horrorfilm: "Flucht der Killer-Bratkaftoffeln".

Gleiches Spiel, anderer Name, passend für Halloween.

---

## Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Oktober 2024 17:33

[Zitat von pepe](#)

Perfekt, um den häuslichen Alltag in der Schule zu thematisieren... 😊

So ist es halt, man muss es mögen, sonst lässt man es lieber.